

# Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888

Verband der privaten Wohnungswirtschaft

Hohenzollernring 71-73, 50672 Köln, Tel: 0221- 5736 0, Fax: - 5736-203

sekretariat@koelner-hug.de

www.koelner-hug.de



---

## Pressedienst

Köln, den 04.08.2014

---

Aktuelle Warnung!

### **Betrug mit angeblichem Eigentümerwechsel**

Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein warnt vor derzeit auftretenden Betrugsversuchen, bei denen Mietern ein Eigentümerwechsel vorgetäuscht wird. Mittels schriftlicher Mitteilung sollen die Mieter dazu bewogen werden, die Miete an eine neue Kontoverbindung zu überweisen. Die Betrugsversuche erstrecken sich auf Wohn- wie auch auf Gewerbemietverhältnisse.

In einem dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein vorliegenden Fall bekam der Mieter ein Schreiben mit einem relativ professionellen Briefkopf, nach dem eine angebliche Hausverwaltung aus Hagen Vertreter einer Schweizer Investmentfirma sei und die kürzlich erworbene Immobilie für diese verwalte. Daher seien die Mietzahlungen nun umgehend auf ein angegebenes Konto bei der Postbank zu überweisen. Um kein Misstrauen zu wecken wird auch darauf hingewiesen, dass sämtliche Inhalte des Mietvertrages wie auch die Miethöhe unverändert blieben.

Nur bei näherem Hinsehen fallen kleine grammatikalische Schwächen auf. Die Hausverwaltung ist unter der angegebenen Adresse nicht existent.

Wie die Polizei Köln dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein heute bestätigte, liegen der Polizei derzeit weitere Betrugsfälle dieser Art vor. Die letzte Anzeige stamme vom heutigen Tage.

Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein warnt daher eindringlich, solchen Schreiben Glauben zu schenken. Mieter sollten daher bei Erhalt eines solchen Schreibens umgehend

- Kontakt mit ihrem aktuellen Vermieter aufnehmen und sich einen Eigentümerwechsel bestätigen lassen. Viele private Vermieter kündigen einen solchen Wechsel vorher an.
- Anzeige erstatten. In solchen Fällen wäre der Mieter der Geschädigte und nur er kann einen solchen Betrugsversuch zur Anzeige bringen.

Vermieter - ob privat oder Hausverwaltung - sollten bei einem Betrugsversuch in der eigenen Immobilien die gesamte Bewohnerschaft auf diesen Vorfall hinweisen. Es ist anzunehmen, dass mehrere Mietparteien eines Hauses angeschrieben werden, um dem angeblichen Eigentümerwechsel mehr Authentizität zu verleihen.

f.d.R.

Thomas Tewes, HGF